INHALT

ERSTER TEIL 6 Personal - das wichtigste »Betriebsmittel« Lebensraum Stadt und Landschaft 101 im Wertewandel Reform der öffentlichen Verwaltung 107 1 Kranke Umwelt - kranke Gesellschaft 10 Organisationseinheit Gartenamt 109 Der existenzielle Bedarf humanökologisch 2 qualitativer Grünflächen und Freiräume 15 DRITTER TEIL Landschaft und Garten Mitteleuropas **Bauleitplanung:** im Wandel der Jahrhunderte 20 Wo Bürger leben, was Bürger zahlen »Naturnahe« Grünflächen 40 1 Grundlagen der Bauleitplanung 114 Thesen zur Situation und Zukunft öffentlicher 2 Auswirkungen bauleitplanerischer 5 Grünflächen und Freiräume 41 Festsetzungen 119 Naturschutz und kommunales Grün 44 6 3 Kostensteuerung über bauleitplanerische Instrumente der Grünflächen-, Freiraum-7 Aufbruch in die Bürgergesellschaft 49 und Landschaftsplanung 123 8 Aufruf zur Souveränität: Lokale Agenda 21 51 Bauleitplanerische Voraussetzungen für ökonomische Stadtgrün-Produkte 134 9 Freiraum für Kinder als wichtigste kommunale Zukunftsinvestition 55 5 Die optimale Freiraumversorgung 140 10 Die monetäre Bewertung von Eingriffsregelung, Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen 148 Umweltgütern 66 7 Artenschutz in der Bauleitplanung 163 ZWEITER TEIL Dienstleister VIERTER TEIL Kommunalverwaltung Produktrealisierung und Produktentwicklung 1 Rahmenbedingungen der in ökonomischer und humanökologischer Kommunalverwaltung 72 Verantwortung 2 Der kommunale Aufgabenbereich 67 -1 Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde des Menschen 168 Grünflächen-/Gartenamt 77

2

3

Kostensteuerung im Vorfeld

der Produktrealisierung 172

Kostensteuerung im Rahmen

des Architektenvertrages 179

Produkt 175

Realisierungsschritte vom Bedarf zum fertigen

 Kommunale Grünflächenpflege über Regiebetrieb oder Vergabe

und kommunale Eigenbetriebe/

Eigengesellschaften 86

Öffentliche Unternehmen, Privatisierung

5 Budgetierung/Dezentrale Ressourcenverwaltung 94

3

- 5 Altersgruppenspezifische Kriterien als Planungsgrundlage für Spielräume 184
- 6 Vegetationsplanung auf Basis bioökologischer Faktoren 190
- 7 Wenn Sparen Geld kostet:Lieferqualitäten als Planungskriterien 202
- 8 Artenschutz in der Objektplanung 207
- 9 Pestizide: Am Ende der Nahrungskette steht der Mensch 213
- 10 Das Leistungsverzeichnis als Pflegekosten steuerndes Instrument **215**
- 11 Kostensteuerungsinstrument Objektüberwachung **231**
- 12 Grünflächenpflege: Garant eines bürgerverantwortlichen Stadtgrüns **240**

ANHANG

- Architektenvertrag »Freianlagen«
- Übergabeprotokoll 243

LITERATUR 255